Zusätzliche technische Nachweise

Mit dem Angebot sind die folgenden Unterlagen für die konkret angebotene vollständige Fahrzeugkonfiguration einzureichen. Die Nachweise erläutern die Erfüllung der vorstehenden Anforderungen und ersetzen diese nicht.

1. Herstellerdatenblätter für Fahrgestell, Antrieb, Batterie, Kofferaufbau, Ladebordwand und Anhängerkupplung sowie Maßzeichnung des vollständigen Fahrzeugs.
2. Gewichts- und Achslastberechnung für das vollständig ausgestattete und betriebsbereite Fahrzeug mit Angabe der betriebsbereiten Masse, der verbleibenden Nutzlast sowie der Achslasten. Die geforderte betriebsbereite Nutzlast von mindestens 2.300 kg muss für die konkret angebotene Fahrzeugkonfiguration nachvollziehbar nachgewiesen werden.
3. Nachweis der Reichweite von mindestens 150 km bei voller Beladung für die konkret angebotene Fahrzeugkonfiguration. Unter voller Beladung wird die maximale betriebsbereite Nutzlast der angebotenen Fahrzeugkonfiguration verstanden. Bei der Ermittlung der Reichweite sind der Energiebedarf der Hubladebordwand bei bis zu 30 Hubvorgängen pro Arbeitstag sowie der Heizungs-/Klimatisierungsbetrieb zu berücksichtigen. Die der Reichweitenangabe zugrunde gelegten Bedingungen, insbesondere Außentemperatur und Fahrprofil, sind vom Bieter anzugeben. Herstellerangaben ohne Bezug zur angebotenen Fahrzeugkonfiguration sind durch eine nachvollziehbare Berechnung zu ergänzen.
4. Technische Unterlagen zur angebotenen Hubladebordwand mit Angabe der Tragkraft und des Lastabstands sowie Nachweis bzw. Herstellerbestätigung über die Kompatibilität mit dem angebotenen Fahrzeug, Kofferaufbau und der Anhängerkupplung.
5. Technische Angaben zum AC- und DC-Ladesystem einschließlich Anschlussstandard, Ladeleistung und Ladezeiten sowie zum mitgelieferten Ladekabel.
6. Mit dem Angebot ist eine technische Zeichnung bzw. Skizze des Kofferaufbaus einzureichen, aus der die vorgesehene Anordnung der Zurrschienen an Seiten- und Stirnwand, der Bodenschienen, der Deckenschienen sowie der Zurrösen hervorgeht. Die Anordnung der mitgelieferten Sperrbalken ist ebenfalls darzustellen. Zusätzlich sind

technische Angaben zur Belastbarkeit der Ladungssicherungseinrichtungen und des Ladebodens vorzulegen.

7. Herstellerbedingungen zur Garantie der Hochvoltbatterie.
8. Anschrift der nächstgelegenen autorisierten Servicewerkstatt für Fahrzeug und Hochvoltsystem sowie Angabe der Entfernung zum Betriebsstandort der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Bei Übergabe sind die Zulassungs- und Konformitätsunterlagen, Prüfprotokolle, deutschsprachige Anleitungen, ein Wiegenachweis für das vollständige Fahrzeug sowie die dokumentierte Einweisung vorzulegen. Der Auftragnehmer ist für die technische Verträglichkeit und Zulassungsfähigkeit des Gesamtfahrzeugs verantwortlich.